

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 1 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

1. Bezeichnung des Stoffs / Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Multischutz-Imprägnierung MSI02
UFI: entfällt (nicht notwendig)
CAS-Nr.: n.a.
EG-Nr.: n.a.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: Oberflächenbehandlung, Montagehilfsmittel, Trennmittel
Abgeratene Verwendung: Es liegen keine Informationen vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: Wimhof GmbH
St. Johann b. Herberstein 158, 8222 Feistritztal
Tel./Fax.: Telefon: +43 3113 51685 Telefax: +43 3113/5168540
E-Mail: technik@stenshoonmaken.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale AT + 43 (0)1 4064343
Vergiftungsinformationszentrale DE + 43 (0)761 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatic Chronic 3 ; H412 - Gewässergefährdend : Chronisch 3 ; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einstufungsverfahren: Berechnungsverfahren.

2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter geeigneter Entsorgung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

O201 Enthält 34 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

EUH208 Enthält 3-AMINOPROPYLTRIETHOXY-SILAN ; GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H- ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-ME- THYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Hydrolyse Bildung von: Ethanol Produkt hydrolysiert unter Bildung von Methanol (CAS-Nr. 67-56-1). Methanol ist giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Methanol schädigt die Organe. Methanol ist leichtentzündlich. Beim Einatmen von Aerosolnebeln können Gesundheitsschäden auftreten.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 2 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe nicht zutreffend

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119970558-23 ;

EG-Nr. : 203-928-6; CAS-Nr. : 112-02- 7 (M Acute=10) (M Chronic=1)

Gewichtsanteil : < 1 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Acute Tox. 3 ; H311 Skin Corr. 1C ; H314 Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302 Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 1 ; H410

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119480479-24-XXXX ; EG-Nr. : 213-048-4; CAS-Nr. : 919- 30-2

Gewichtsanteil : < 0,5 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Skin Corr. 1B ; H314 Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302 Skin Sens. 1 ; H317

BRONOPOL (INN) ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119980938-15 ; EG-Nr. : 200-143-0;

CAS-Nr. : 52-51-7 (M=10)

Gewichtsanteil : < 0,1 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302 Acute Tox. 4 ; H312 Skin Irrit. 2 ; H315 STOT SE 3 ; H335 Aquatic Acute 1 ; H400

GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-ME- THYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965- 84-9

Gewichtsanteil : $\geq 0,00015 - < 0,0015$ %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Acute Tox. 3 ; H301 Acute Tox. 3 ; H311 Acute Tox. 3 ; H331 Skin Corr. 1B ; H314 Eye Dam. 1 ; H318 Skin Sens. 1 ; H317 Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 1 ; H410

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben: Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.

Bei Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für den Arzt: Behandlung: Symptomatische Behandlung.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Produkt spaltet bei Kontakt mit Wasser (auch im Magen-Darm-Trakt) Methanol in größeren Mengen ab, deshalb Methanolvergiftung in Betracht ziehen und auch die dafür bekannte Latenzzeit von mehreren Tagen beachten!

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 3 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignet: Kohlendioxid (CO₂) alkoholbeständiger Schaum Wassersprühstrahl Löschpulver Sand

Ungeeignet: Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Brand können giftige Gase entstehen.

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Keine

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine.

6.5. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzmaßnahmen: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Brandschutzmaßnahmen: Freisetzung von: Methanol Ethanol Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung: Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Lagerklasse (TRGS 510): 10

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Behälter vor Beschädigung schützen; Empfohlene

Lagerungstemperatur: 0-40°C ; Schützen gegen: Frost

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 4 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition /
persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 (D)

Grenzwert : 500 ppm / 960 mg/m³

Spitzenbegrenzung : 2(II)

Bemerkung : Y

Version : 6.11.2015

Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar.

DNEL/DMEL und PNEC-Werte**DNEL/DMEL**Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (systemisch) (
Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112- 02-7)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert : 0,98 mg/m³Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (systemisch) (
Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112- 02-7)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert : 2,83 mg/kg

Grenzwerttyp : DNEL Verbraucher (systemisch) (
Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112- 02-7)

Expositionsweg : Oral

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert : 2,83 mg/kg

Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (
Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112- 02-7)

Expositionsweg : Einatmen

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert : 3,32 mg/m³Grenzwerttyp : DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (
Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112- 02-7)

Expositionsweg : Dermal

Expositionshäufigkeit : Langzeitig

Grenzwert : 4,7 mg/kg

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 5 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

PNEC

Grenzwerttyp :	PNEC Gewässer, Süßwasser (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02-7)
Grenzwert :	0,00068 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC Gewässer, periodische Freisetzung (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS- Nr. : 112-02-7)
Grenzwert :	0,0008 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC Gewässer, Meerwasser (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02- 7)
Grenzwert :	0,00006 mg/l
Grenzwerttyp :	PNEC Sediment, Süßwasser (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02-7)
Grenzwert :	9,27 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC Sediment, Meerwasser (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02- 7)
Grenzwert :	0,927 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC Boden, Süßwasser (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02-7)
Grenzwert :	7 mg/kg
Grenzwerttyp :	PNEC Kläranlage (STP) (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02-7)
Grenzwert :	0,4 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Gestellbrille mit Seitenschutz

Hautschutz

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Geeignetes Material : Butylkautschuk

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) : 60 min. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. Geeignetes Atemschutzgerät: Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: A B E K P 2

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 6 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch:	schwach

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Erstarrungspunkt :	(1 bar / 1 Pa)	nicht bestimmt	Brookfield
Schmelzpunkt/Schmelzbereich :	-1 °C		
Gefrierpunkt :	nicht bestimmt		
Siedebeginn und Siedebereich :	ca. 100 °C		
Zersetzungstemperatur :	nicht bestimmt		
Flammpunkt :	> 100 °C		
Zündtemperatur :	ca. 395 °C		
Untere Explosionsgrenze :	nicht bestimmt		
Obere Explosionsgrenze :	nicht bestimmt		
Dampfdruck:	(20 °C)	ca. 23 hPa	
Dampfdruck :	(50 °C)	nicht bestimmt	
Dichte :	(25 °C)	ca. 0,95 g/cm ³	
Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	nicht bestimmt	
Fettlöslichkeit :	(20 °C)	nicht bestimmt.	
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar		
pH-Wert :	(20 °C)	ca. 8	
log P O/W :	nicht bestimmt		
Viskosität :	(23 °C)	ca. 12 mPa.s	
Geruchsschwelle :	nicht bestimmt		
Relative Dampfdichte :	(20 °C)	nicht bestimmt	
Verdunstungszahl :	nicht bestimmt		
Verdampfungsgeschwindigkeit :	nicht bestimmt		
Entzündbare Feststoffe :	nicht bestimmt		
Entzündbare Gase :	nicht bestimmt		
Oxidierende Flüssigkeiten :	nicht bestimmt		
Explosive Eigenschaften :	nicht bestimmt		
Korrosiv gegenüber Metallen :	nicht bestimmt		

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil..

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Aerosolnebel dürfen nicht eingeatmet werden, da mit Lungenschädigung zu rechnen ist. Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm- Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 7 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zu Koma oder Tod.
Hautresorption möglich. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und
Sehnerven (Erblindung) eintreten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Heftige Reaktion mit: Säure Alkalien (Laugen). Bildung von: Methanol Ethanol

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Methanol Ethanol Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen
Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

10.7. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität:**

Parameter : ATEmix berechnet

Expositionsweg : Oral

Wirkdosis : > 2000 mg/kg

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Akute dermale Toxizität

Parameter : LD50 (Hexadecyltrimethylammoniumchlorid ; CAS-Nr. : 112-02-7)

Expositionsweg : Dermal

Spezies : Kaninchen

Wirkdosis : 528 mg/kg

Methode : OECD 402

Parameter : LD50 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)

Expositionsweg : Dermal

Spezies : Kaninchen

Wirkdosis : 4290 mg/kg

Parameter : LD50 (BRONOPOL (INN) ; CAS-Nr. : 52-51-7)

Expositionsweg : Dermal

Spezies : Ratte

Wirkdosis : ca. 1600 mg/kg

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Akute inhalative Toxizität

Parameter : LD50 (BRONOPOL (INN) ; CAS-Nr. : 52-51-7)

Expositionsweg : Einatmen

Spezies : Ratte

Wirkdosis : > 588 mg/kg

Parameter : LC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-
9)

Expositionsweg : Einatmen

Spezies : Ratte

Wirkdosis : 0,33 mg/l

Expositionsdauer : 4 h

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Spezifische Symptome im Tierversuch

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Reizung und Ätzwirkung Primäre Reizwirkung an der Haut

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Reizung der Augen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 8 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

Reizung der Atemwege

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sensibilisierung

Bei Hautkontakt

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Nach Einatmen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Subakute orale Toxizität

Parameter : LOAEL(C) (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN;
CAS-Nr. : 919-30-2)

Expositionsweg : Oral

Spezies : Ratte

Wirkdosis : 600 mg/kg

Expositionsdauer : 90 d

Parameter : NOAEL(C) (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN ;
CAS-Nr. : 919-30-2)

Expositionsweg : Oral

Spezies : Ratte

Wirkdosis : 200 mg/kg

Expositionsdauer : 90 d

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Keimzellmutagenität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Reproduktionstoxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Aspirationsgefahr

Das Produkt wurde nicht geprüft.

11.2. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

11.3 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

11.4 Zusätzliche Angaben

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter : LC50 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)

Spezies : Brachydanio rerio (Zebrafisch)

Auswerteparameter : Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Wirkdosis : > 934 mg/l

Expositionsdauer : 96 h

Methode : OECD 203

Parameter : LC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)

Spezies : Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Auswerteparameter : Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Wirkdosis : 0,19 mg/l

Expositionsdauer : 96 h

Parameter : LC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)

Spezies : Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Auswerteparameter : Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Wirkdosis : 0,28 mg/l

Expositionsdauer : 96 h

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Chronische (langfristige) Fischtoxizität

Parameter : NOEC (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)

Spezies : Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Wirkdosis : 0,098 mg/l

Expositionsdauer : 28 d

Methode : OECD 210

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter : EC50 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)

Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Auswerteparameter : Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Wirkdosis : 331 mg/l

Expositionsdauer : 48 h

Methode : OECD 202

Parameter : EC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)

Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Wirkdosis : 0,16 mg/l

Expositionsdauer : 48 h

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Chronische (langfristige) Daphnientoxizität

Parameter : NOEC (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)

Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Wirkdosis : 0,004 mg/l

Expositionsdauer : 21 d

Methode : OECD 211

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 10 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

Akute (kurzfristige) Algentoxizität

Parameter : EC50 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYASILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)
Auswerteparameter : Akute (kurzfristige) Algentoxizität
Wirkdosis : > 1000 mg/l
Expositionsdauer : 72 h
Methode : OECD 201
Parameter : EC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)
Spezies : Pseudokirchneriella subcapitata
Auswerteparameter : Hemmung der Wachstumsrate
Wirkdosis : 0,01 mg/l
Expositionsdauer : 72 h
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Chronische (langfristige) Algentoxizität

Parameter : NOEC (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)
Spezies : Pseudokirchneriella subcapitata
Wirkdosis : 0,0012 mg/l
Expositionsdauer : 72 h
Methode : OECD 201
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Bakterientoxizität

Parameter : EC50 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYASILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)
Spezies : Pseudomonas putida
Wirkdosis : 43 mg/l
Expositionsdauer : 5,75 h
Parameter : EC10 (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYASILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)
Spezies : Pseudomonas putida
Wirkdosis : 13 mg/l
Expositionsdauer : 5,75 h
Parameter : EC50 (BRONOPOL (INN) ; CAS-Nr. : 52-51-7)
Wirkdosis : > 50 mg/l
Parameter : EC50 (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON
UND 2-ME- THYL- 2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ; CAS-Nr. : 55965-84-9)
Wirkdosis : 7,92 mg/l
Expositionsdauer : 3 h
Methode : OECD 209
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Terrestrische Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Toxizität für Landpflanzen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verhalten in Kläranlagen

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Abiotischer Abbau

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Biologischer Abbau

Parameter : Biologischer Abbau (3-AMINOPROPYLTRIETHOXYASILAN ; CAS-Nr. : 919-30-2)
Inokulum : Biologischer Abbau
Wirkdosis : 67 %
Expositionsdauer : 28 d
Das Produkt wurde nicht geprüft.

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 11 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

12.3. Bioakkumulationspotential

Parameter : Biokonzentrationsfaktor (BCF) (GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H
ISOTHIAZOL-3- ON UND 2-ME- THYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1) ;
CAS-Nr. : 55965-84-9)

Konzentration : 3,6

Parameter : Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (BRONOPOL (INN) ; CAS-Nr. : 52-51-7)

Konzentration : 0,18

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Adsorption/Desorption

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

Keine Daten verfügbar

12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Keine Daten verfügbar. Zusätzliche Angaben: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallbehandlungslösungen Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse : 2 (Wassergefährdend) Einstufung gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

Zusätzliche Angaben

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren

REACH ENCS (Class 1 and 2) AICS IECSC DSL/NDL PICCS TSCA KECL TCSI

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Keine

16.2 Abkürzungen und Akronyme

REACH - Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien)

GHS - Globally Harmonised System of Classification and Labeling (Global Harmonisiertes System)

CLP - Classification, Labeling and Packaging of Substances and Mixtures (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CAS - Chemical Abstract Service

TWA - Time Weighted Average (zeitbezogene Durchschnittskonzentration)

DNEL/DMEL - Derived No Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)

PNEC - Predicted No Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

STP - Sewage Treatment Plant (Kläranlage)

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe

STEL - Short-term Exposure Limit (Grenzwert für Kurzzeitexposition)

TLV - Threshold Limit Values (Grenzwert)

AGW - Arbeitsplatzgrenzwert

RCP - Reciprocal Calculation Procedure (Berechnungsmethode für Arbeitsplatzgrenzwerte für Kohlenwasserstoffgemische)

ATE - Acute Toxicity Estimates (Schätzwert Akute Toxizität)

MAK - Maximale Arbeitsplatzkonzentration

LD50 - Lethale Dosis, 50%

LC50 - Lethale Konzentration, 50%

OECD - Organization for Economic Cooperation and Development (Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

NOAEL - No Observed Adverse Effect Level (höchste Dosis, bei der noch keine schädlichen Effekte beobachtet wurden)

EC50 - mittlere effektive Konzentration

NOEC - No Observed Effect Concentration (Höchste Dosis ohne schädliche Wirkung)

PBT - Persistent, Bioaccumulative, Toxic (persistent, bioakkumulierbar, giftig)

vPvB - very Persistent, very Bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar)

EAKV - Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs

ADR/RID - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route)/Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr (Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses)

IMDG - International Maritime Dangerous Goods Code (Gefahrgutvorschriften für den Internationalen Seeverkehr)

ICAO - International Civil Aviation Association (Internationale Zivilluftfahrtorganisation) **IATA** - International Air Transport Association (Verband für den Internationalen Lufttransport) **VwVws** -

Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Multischutz-Imprägnierung MSI02

Seite 13 von 13

Bearbeitungsdatum: 08.08.2017

Druckdatum: 08.08.2017

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H331 Giftig bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

16.6 Schulungshinweise

Keine

16.7 Zusätzliche Angaben

Keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas Anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.